

Tagung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

21./22. Mai 2026

Foto: TU Darmstadt/Thomas Ott

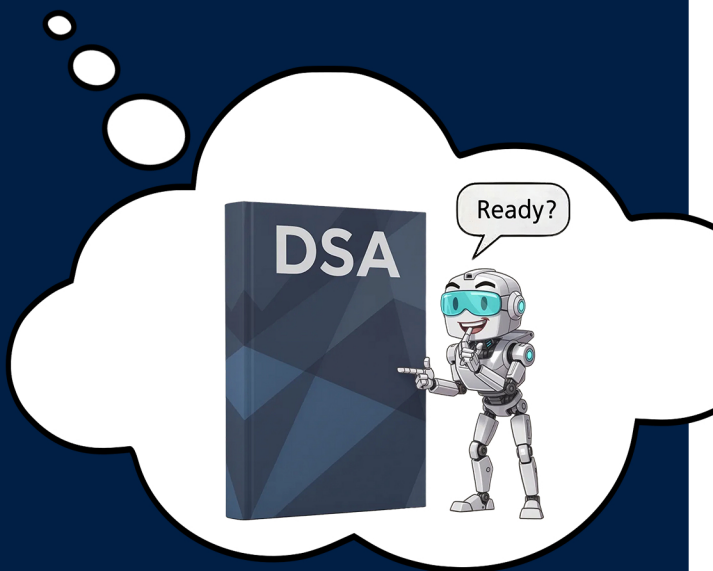
DSA – fit for AI?

Der Digital Services Act (DSA) schafft einen einheitlichen Rechtsrahmen für Dienste der Informationsgesellschaft und soll ein sicheres und vertrauenswürdiges Online-Umfeld fördern, das Innovation und Grundrechte stärkt. Im Fokus stehen Online-Plattformen und Online-Suchmaschinen. Der DSA adressiert u.A. Risiken algorithmischer Informationsverteilung, rechtswidriger Inhalte und Desinformation und enthält Transparenz-, Gestaltungs-, Berichts- und Sorgfaltspflichten u.a. mit Blick auf Moderation, Werbung und Empfehlungssysteme.

Im Gesetzgebungsverfahren spielte KI keine Rolle; ihre spezifische Regulierung erfolgte erst in der KI-Verordnung. Mit dem Aufkommen generativer KI ist aber deutlich geworden, dass sich die Grenze zwischen Vermittlungsdiensten, die der DSA regeln will, und KI-Anwendungen, die von der KI-Verordnung umfasst werden, nicht klar ziehen lässt.

Das wirft die Frage auf, ob der DSA seine Ziele erreichen kann.

Ist der DSA für den zunehmenden Einsatz von KI gerüstet?



Technische Universität Darmstadt
Friedrich Ludwig Weidig Saal
Gebäude S3 | 20, Raum 18

unterstützt durch die

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Donnerstag, den 21. Mai 2026

13:45 Begrüßung und Einführung

Panel 1: Anwendbarkeit des DSA auf generative KI-Tools

13:45 Generative KI-Tools: Plattformen, Suchmaschinen oder Content-Creator?
Prof. Dr. Franz Hofmann,
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

14:10 Weiß KI, was sie ist oder sein soll?
Dr. Thomas Arnold, Technische
Universität Darmstadt

14:35 Kategorisierung, Risikominderung und Zweckbindung von KI-Systemen nach dem DSA, Dr. Tristan Radtke, LL.M. (NYU), Technische Universität München

15:00 Diskussion

15:30 Kaffeepause

Panel 2: Herausforderungen beim KI-Einsatz durch DSA-Adressaten

15:50 KI und bezahlte Inhalte: Plattformpraktiken und Maßgaben des DSA, MMag.a Dr.in Ranjana Andrea Achleitner, Johannes Kepler Universität Linz

16:15 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen für Werbe- und Empfehlungstransparenz des DSA beim Einsatz von KI, Prof. Dr. Sarah Legner, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

16:35 Erklären ist nicht Verstehen: Menschzentrierte Perspektiven auf Explainable-AI, Prof. Dr. Florian Müller, Technische Universität Darmstadt

16:55 Diskussion

Freitag, den 22. Mai 2026

9:00 Begrüßung

Panel 3: Verbraucherschutz im DSA im Lichte der KI-Evolution

9:15 Selbsterlernte Dark Patterns? Die Anforderungen von Art. 25 DSA an KI und deren praktische Umsetzung bei der KI-Entwicklung

Rechtswissenschaftliche Überlegungen
Dr. Katharina Wunner, Universität Bayreuth
Einblicke in die Medieninformatik, Prof. Dr. Veronika Krauß, Hochschule Ansbach

9:55 Ist der DSA auf den Einsatz von Agent AI vorbereitet? Prof. Dr. Christoph Busch, Maître en Droit, Universität Osnabrück

10:20 Diskussion

10:40 Kaffeepause

Panel 4: Haftungsfragen, Compliance und Enforcement

11:00 KI-Tools im Haftungssystem des DSA
Dr. Andreas Sesing-Wagenpfeil, Universität des Saarlandes/Universität der Bundeswehr Hamburg

11:25 KI als Chance für die Rechtsdurchsetzung, Johannes Bachmann, KI-Kompetenz-Center der Bundesdruckerei GmbH, Berlin

11:50 Diskussion

12:15 Kaffeepause

Panel 5: Horizont

12:35 DSA und KI-VO: Kollision oder friedliches Miteinander? Prof. Dr. Janine Wendt, Technische Universität Darmstadt

12:50 DSA und KI – ein Werkstattbericht, Dr. Carolin Engel, Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung, Bonn

13:15 Diskussion und Abschluss

13:45 Mittagessen

Anmeldung bis zum 1. Mai 2026 unter: <https://eveeno.com/129301737>

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tagungsgebühr: 40 €

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Karina Grisse, LL.M. (Edinburgh), TU Darmstadt
www.wi.tu-darmstadt.de/buergerlichesrecht/

Prof. Dr. Andreas Kerkemeyer, TU Darmstadt
www.wi.tu-darmstadt.de/rechtspolitik

